



© PantherMedia/Andriy Popov

# Kommt der digitale Frontalangriff?

Digitalisierung und Onlinehandel vernichten Arbeitsplätze, heißt es. Bei näherer Betrachtung ist das ein Vorurteil.

••• Von Christian Novacek

**D**ass sich der Handel wandelt, klingt abgedroschen, ist aber derzeit handfest. Onlinehandel und Digitalisierung sind da – nicht nur um zu bleiben, sondern um zu wachsen: „Derzeit werden rund zehn Prozent der Einzelhandelsumsätze im Internet getätigt“, sagt Christoph Klein, Direktor der AK Wien. In zehn Jahren werde der Anteil bei 15% liegen

– positive Einschätzungen gehen über 15% hinaus. Problem: Die Spielregeln folgen mehr einem „Kaufmann ärgere dich nicht“ als einem geordneten Regelwerk.

Bereits in den Grundfesten ist die Ungerechtigkeit zementiert: Onlineriesen versteuern vorzugsweise auf kleinen Inseln – ergo haben österreichische Händler durch diese Steuerparadies-Möglichkeit massive Wettbewerbsnachteile. Zahlen bzw. Schätzungen über Steuerausfälle im Online-Handel auf-

## Online- vs. stationärer Handel in Österreich

### Dynamisches Wachstum im Digital Retail

Anteil der Österreicher, die online und/oder stationär einkaufen

